

	<p>Objekt: Gesamtansicht des Palastes Barberini von der Wasserseite aus</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Städtische Lichtbildstelle Potsdam, Fotografische Sammlung, Nachlass Reinhold Mohr</p> <p>Inventarnummer: FS 9407</p>
--	--

Beschreibung

Im August 1935 berichtete die „Potsdamer Tageszeitung“ über Projekte der Städtischen Hochbauverwaltung, darunter die hofseitige Umgestaltung des Palastes Barberini: „Hier stand ein häßlicher Anbau, der den freien Durchblick zur Freundschaftsinsel sperrte und von der Langen Brücke her die Wirkung der mächtigen Flügelbauten (...) beeinträchtigte. Dieser Anbau ist beseitigt und eine große Sandsteintreppenanlage im Entstehen. Unser Potsdamer Stadtbild verschönt sich mehr und mehr, so daß im Olympischen Jahr 1936 ein Schmuckkästchen der Fremden aus aller Welt harrt.“ Die Wasserfront des Palastes entstand letztlich in der Version, die Mohr auf seinem Entwurf vom November 1935 (vgl. AT-1916-295) zeigt. Von Januar bis Oktober 1935 wurden sämtliche Maurer- und Werksteinarbeiten ausgeführt; und nachdem im Oktober auch die Form der Pergola endlich feststand, erfolgte ihre Ausführung im Frühjahr 1936. Bei den Terrakottaschalen im Albanischen Gitter handelte es sich um eine teure Sonderanfertigung. [Thomas Sander]

Grunddaten

Material/Technik: Cellulosenitrat-Film (CN)
Maße: 6 x 6 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 23.05.1936
wer Hans Weber (Fotograf) (1889-1964)

Wurde
abgebildet
(Ort)

wo
wann

wer

wo Palast Barberini (Potsdam)

Schlagworte

- Architekturfotografie
- Palast
- Stadtbild
- Stadtplanung

Literatur

- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S.1f.
- Stadtarchiv Potsdam (o.J.): StAP, Rep. 1-9/271, Film 545. Potsdam, Bl. 125-128; 275; 352-354
- o.A. (1935): Potsdamer Tageszeitung vom 17./18. August 1935. Potsdam, Palast Barberini erhält eine Wassertreppe. Bauarbeiten der Stadtverwaltung